

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von den vom Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

[66670]

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Linkestraße 29, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franko für Berliner Buchhändler oder deren Kommittenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Kommissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand
der Korporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[66671] Vom 1. Januar 1887 gebe ich Stuttgart als Kommissionsplatz auf und verkehre nur mehr über Leipzig und Wien. Herrn Paul Neff wiederhole ich hier meinen besten Dank für die langjährige und sorgfältige Vertretung meiner Interessen.

Linz, 24. Dezember 1886.

Du. Haslinger.

Verkaufsanträge.

[66672] In einer rein deutschen Stadt der Provinz Posen mit Land- und Amtsgericht, Gymnasium, Präparandenanstalt, Eisenbahnbetriebsamt, Garnison etc. ist eine seit über 30 Jahren bestehende Buchhandlung für 9000 M zu verkaufen. Der Wert des festen Lagers beträgt ca. 5000 M, der des Verlages ca. 4000 M; außerdem ist eine Leihbibliothek von 5000 Bänden vorhanden. Einem jungen Buchhändler, der im Besitz von 10 000 M bar ist, wird hiermit Gelegenheit zu einer sicheren Existenz geboten.

Berlin.

Elwin Staude.

[66673] Infolge dauernder Erkrankung als Sortimentempfindlich behindert, möchte meinen Buchhandel nebst gangbarsten Nebenbranchen inkl. Waren und das betr. Lokal mit Laden, Wohn- und Lagerräumen, Gärten an eine rüstige, strebsame Kraft käuflich abgeben, event. auch für einen aufblühenden Verlag Beteiligung suchen. Der Käufer findet weder am Orte selbst, der 2 höhere Lehranstalten, Kreisverwaltung, 2 Richter etc. hat, noch im ganzen Kreise desselben (Rheingegend, 33 000 Einwohner) eine nennenswerte Konkurrenz. Das Geschäft ist sehr ausdehnungsfähig, wovon man sich vorher auch als Bofontär überzeugen mag. Kaufpreis 25 000 M, Anzahlung 1/5. Offerten unter S. P. 44753. durch die Exped. d. Bl.

[66674] Eine Leihbibliothek, 800 Bde., gute Sachen, ist à Bd. 20 S. g. bar z. verk. durch J. Häfele sen. in Leipzig, Kaufhalle.

[66675] Einem jungen, streng evangel. Buchhändler, welcher mit wenigen Mitteln sich selbstständig zu machen wünscht, kann eine Stadt nachgewiesen werden, wo die günstigsten Chancen zu einer sicheren, wenn auch bescheidenen Existenz sich ihm bieten. Anfragen erbeten sub Chiffre S. S. 45610. durch die Exped. d. Bl.

[66676] Der Verlag eines ohne Konkurrenz dastehenden kulturgeschichtlichen Werkes, welches 1886 bereits in 4. Aufl. erschien, ist Verhältnisse halber mit allen Vorräten und Rechten sehr preiswürdig zu verkaufen. Für jüngere Verleger eine besonders günstige Acquisition. Gef. Anfragen sub F. 45266. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[66677] Ich suche zu kaufen:

Ein durchaus solides Sortiment (event. mit Nebenbranchen) in Nord- oder Süd-Deutschland mit einem Umsatz von 30–50 000 M. Mein Klient, ein erfahrener Sortimentier, 33 Jahre alt, evangelisch, kann Barzahlung von 20–30 000 M leisten. Ich reflektiere daher nur auf ein durchaus reelles Geschäft. Baldigster Abschluß erwünscht.

Offerten erbitte

Leipzig.

F. A. Brodhauß.

Fertige Bücher.

Verlag der
H. Laupp'schen Buchhandlung
in Tübingen.

[66678]

Als Neuigkeit versandten wir:

Adler, Dr. Georg, Dozent an der Universität Freiburg, Die Grundlagen der Karl Marx'schen Kritik der bestehenden Volkswirtschaft. 6 M ord., 4 M 50 S netto.

Diese „Quintessenz“ der Karl Marx'schen Lehre wird in nationalökonomischen, wie auch in den weiteren Kreisen der Gebildeten, die sich um die brennendste aller Zeitfragen kümmern, sehr willkommen heißen werden, weil sie erstmals den Gedankengang des modernen Socialismus darlegt.

Beiträge zur Geschichte der Bevölkerung in Deutschland seit dem Anfang dieses Jahrhunderts. Herausgegeben von Dr. Fr. J. Neumann, Professor an der Univ. Tübingen.

II. Band: Frankenstein, Dr., Bevölkerung und Hausindustrie im Kreise Schmalkalden. 6 M 60 S ord., 4 M 25 S netto.

Wir bitten Ihre Kontinuationslisten nachschlagen zu wollen; Band I. der „Beiträge“ enthielt: E. v. Bergmann, Zur Geschichte der Entwicklung deutscher,

polnischer und jüdischer Bevölkerung in der Provinz Posen und erschien 1883. (Der Inhalt dieses I. Bandes hat jetzt wieder infolge der Kolonisationsbestrebungen der preußischen Regierung gegen das Polen-tum erneutes Interesse.) Der neuerscheinende II. Band, die „Thüringer Klein-eisenindustrie“ behandelnd, ist gänzlich unabhängig vom ersten Band und giebt ein drastisches Bild des Elends und der Not, mit denen das Kleingewerbe unserer Tage zu kämpfen hat.

Schäffle, Dr. Albert E. Fr., K. K. Minister a. D., Gesammelte Aufsätze. Zweiter Band. 6 M ord., 4 M 50 S netto.

Schmid, Prof. Dr. Ludw., Die älteste Geschichte des erlauchten Gesamthauses der königlichen und fürstlichen Hohenzollern. Zweiter Theil. Gewöhnliche Ausgabe. Broschiert. 7 M 60 S ord., 5 M 70 S netto.

— do. Feine Subskriptions-Ausgabe auf holländ. Handpapier. Geb. 10 M ord., 7 M 50 S netto.

Ziegler, Zum Entscheidungskampf um den christlichen Glauben in der Gegenwart. 4 M ord., 3 M netto.

Die Zweifler wie die Gläubigen läßt Verfasser ein, den Blick auf den in der neueren Theologie eröffneten Weg zu richten, auf welchem namentlich durch Beachtung des gegenseitigen Verhältnisses zwischen Religion und Sittlichkeit so manche Anstöße und Hindernisse des Glaubens sich beseitigen lassen und die Überzeugung von der Wahrheit der christlichen Religion tiefer begründet werden kann.

Wir bitten um thätigste Verwendung.
Hochachtungsvoll

Tübingen, 20. Dezember 1886.

H. Laupp'sche Buchhdlg.

[66679] Soeben ist erschienen:

Heidelberger Studenten - Struwelpeter.

Von

G. H. S.,

Verfasser des „Kurzen gynäkologischen Struwelpeters“.

Mit 10 in den Text gedruckten Illustrationen.

Preis 1 M ord., 75 S netto, 70 S bar
und 11/10 Exemplare.

Hatte der „Gynäkologische Struwelpeter“, der nur für Mediziner geschrieben war, schon einen durchschlagenden Erfolg, so dürfte mit obigem Werkchen, dessen Absatzgebiet die ganze Studentenwelt umfaßt, sich noch ein um so größerer Erfolg erzielen lassen.

Heidelberg.

Bangel & Schmitt,
(Otto Petters).

Universitäts-Buchhandlung.